

Antrag auf Änderung der Turnierordnung des Kreisverbandes Augsburg

Die Schachfreunde Augsburg e.V. beantragen die Ergänzung von § 7 („Mannschaftsmeisterschaften“) Absatz 4 („Die Mannschaftsmeldung“) der Turnierordnung. Der vorletzte Absatz soll künftig folgendermaßen lauten:

Die gemeldeten Spieler dürfen nicht bei einer auf höherer Ebene spielenden Mannschaft als Stammspieler gemeldet sein. Spielen mehrere Mannschaften eines Vereins in einer Liga, so dürfen Stammspieler einer dieser Mannschaften Ersatzspieler von anderen dieser Mannschaften sein. Im laufenden Spieljahr kann die gemeldete Reihenfolge nicht verändert werden.

Begründung:

Eine Mannschaft, die den sportlichen Aufstieg erreicht hat, sollte diesen auch wahrnehmen können. Zwar erlaubt dies die Turnierordnung des Schwäbischen Schachverbands, die im Kreisverband Augsburg in dieser Hinsicht zur Anwendung kommt, formal auch. Faktisch werden zwei Mannschaften eines Vereins, die dann in einer Liga spielen, aber so erheblich gegenüber den anderen Mannschaften benachteiligt, dass keine Chancengleichheit mehr besteht. Der Verein muss i. d. R. Mannschaft A sehr schwächen, weil diese keine Ersatzspieler aus Mannschaft B mehr heranziehen kann. Oder er muss Mannschaft B sehr schwächen, weil Spieler, die dort bislang (in der niedrigeren Liga) Stammspieler waren, nun Ersatzspieler in Mannschaft A sein müssen. Diese mangelnde Chancengleichheit entspricht nicht dem Wettbewerbsgedanken.

Ebenso wenig wird es dem sportlichen Wettkampf gerecht, wenn eine Mannschaft de facto auf den Aufstieg verzichten muss, nur weil zufällig schon eine andere Mannschaft des Vereins in der Liga darüber spielt. Dass dies auf bayrischer Ebene so geregelt ist, hat andere Gründe: Hier spielt eine Rolle, dass alle Regionen in den bayrischen Ligen vertreten sein und diese nicht von den Vereinen aus großen Städten beherrscht werden sollen.

Schachfreunde Augsburg e.V., 27.06.2024